

Astrologisch-numerologische Gedanken zum Jahrtausend-Problem

Astrologie (und I-Ging-Chakren-Mandala)

In der Astrologie werden 3 Gruppen von Planeten (Himmelskörpern) unterschieden:

Persönliche Planeten

Die persönlichen Planeten Sonne, Mond, Merkur, Venus und Mars, die astronomisch betrachtet, Schnellläufer sind, also Himmelskörper, die schnell ihre scheinbare Position am Himmel verändern.

Auch in der Astrologie bewegen sie sich schnell und sorgen für die schnell wechselnden, individuellen Aspekte.

Gesellschaftliche Planeten

Die Planeten Jupiter und Saturn bewegen sich relativ langsam am Himmel und haben eine Stellung zwischen den persönlichen und den äußeren Planeten. Sie beeinflussen mit ihrer Position und den Aspekten sowohl Persönliches als auch gesellschaftliche Themen.

Äußere (geistige, überpersönliche) Planeten

Dies sind die Planeten Uranus, Neptun und Pluto. Ihre scheinbare Bewegung am Himmel ist sehr langsam und sie benötigen Jahrzehnte bis Jahrhunderte für einen Umlauf um die Sonne (Pluto 248 Jahre) und somit für die Reise durch alle Tierkreiszeichen. Aufgrund dieser langsamen Bewegungen verbleiben sie lange in den Tierkreiszeichen (Pluto etwa ein bis drei Jahrzehnte), wodurch viele Menschen ähnliche Stellungen der äußeren Planeten in ihren Horoskop aufweisen.

Diese Themen gelten daher über längere Zeiten hinweg, sie werden daher Generationsaspekte oder Generationsthemen genannt.

Karmisch – individuell

Die äußeren Planeten werden besonders bei den karmischen Analyseaspekten berücksichtigt. In den individuellen Analysen spielen ihre Aspekte mit ein oder ihre Positionen in den Häusern, wodurch sich Einflüsse auf die Qualitäten der persönlichen Planeten ergeben können. Das müssen allerdings die Astrologen beachten.

Die persönlichen Planeten müssen natürlich immer berücksichtigt werden.

Sehr ähnlich werden die Planeten-Qualitäten im I-Ging-Chakren-Mandala behandelt.

Moderne Numerologie

Die Parallele zur Modernen Numerologie liegt nun auf der Hand: Bei der Berechnung des klassischen

Lebenscodes und des daraus resultierenden Lerncodes werden die persönlichen Zahlen des Geburtsdatums berücksichtigt.

Bei den erweiterten Codes hingegen werden alle Zahlen des Geburtsdatums berücksichtigt, also auch die Hunderter- und Tausenderstelle des Jahres. Und diese Zahlen sind nichts anders als die Generationsthemen oder äußeren Planeten in der Astrologie.

Die offenen Fragen sind nun:

- Wie die Generationsthemen erkennen und in die Analysen einbinden?
- Wie soll dieses Thema im Numeroskop behandelt werden?!